

Eine Initiative der VKS

# Gemeinsam zur Kreislaufgesellschaft

Ressourcen neu denken: Sammeln, sortieren, recyceln – das sind die drei Grundpfeiler für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Die Initiative ÖSTERREICH SAMMELT gibt Konsument:innen dazu wertvolle Tipps.

**K**reislaufwirtschaft heißt: Kreisläufe von Energie und Material verlangsamen, reduzieren und schließen. Dazu müssen einerseits Wertstoffe wie Kunststoff, Papier, Glas und Metall in guter Qualität und in großen Mengen gesammelt werden. Andererseits müssen sich stabile Absatzmärkte für die wiederaufbereiteten Wertstoffe etablieren.

## Kreislaufwirtschaft als Wirtschaftsmotor

Bei den Absatzmärkten kann der Einsatz von recycelten Wertstoffen durch gesetzliche Regelungen – beispielsweise durch Mindesteinsatzquoten von recycelten Kunststoffen – forciert werden. Die Europäische Union hat dazu einen Aktionsplan zur Förderung der Kreislaufwirtschaft erstellt. Der zielt darauf ab, Produkte nicht nur zu recyceln, sondern auch auf gemeinsame Nutzung, Reparaturfähigkeit und Langlebigkeit zu setzen. Diese dienstleistungsintensiven Maßnahmen sollen auch die Wirtschaft ankurbeln. Die EU prognostiziert, dass die Umsetzung ihres Kreislaufwirtschaftsaktionsplans bis 2030 das europäische Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,5 Prozent steigern könnte. Gleichzeitig könnten bis zu 700.000 neue Arbeitsplätze auf dem europäischen Arbeitsmarkt entstehen.

## Verpackungen neu sehen

Gemäß dem EU-Aktionsplan Kreislaufwirtschaft zählen Verpackungen zu einer der sieben zentralen Produktwertschöpfungsgruppen, in denen die meisten Ressourcen genutzt werden können. Verpackungen sind also wertvolle Rohstoffe – kurz Wertstoffe. Die Förderung von materialoptimierten und wiederverwendbaren Verpackungen sowie das Recycling von Verpackungen sind zentrale Strategien der Kreislaufwirtschaft.

## Konsument:innen als wichtiger Faktor

Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, soziale Verantwortung – diese Themen liegen aktuell im Trend. Aber wie kann die Sammelquote bei Verpackungen noch weiter erhöht werden? Wie lässt sich die Motivation von Konsument:innen steigern, mehr Verpackungen zu sammeln? Für einen Großteil der Bevölkerung ist Recycling jetzt schon sinnvoll und wichtig. Dass Verpackungen und Abfall ein essenzieller Teil einer ökologischen Kreislaufwirtschaft sind, wissen aber noch nicht alle. Daher ist es wichtig, Bewusstsein und Verständnis dafür zu schaffen, dass das richtige Sammeln und Trennen von Verpackungen und Abfall ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist.

## Sammelquote als Hauptziel

Die Kreislaufwirtschaft ist immer nur so stark, wie ihre einzelnen Glieder: Sammeln, Sortieren, Recyceln. Die Initiative ÖSTERREICH SAMMELT zeigt auf, wie einfach Konsument:innen ihren Beitrag dazu leisten können. Die gesetzten Maßnahmen der Initiative zielen darauf ab,

- die Menge und die Qualität der getrennt gesammelten Verpackungen in privaten Haushalten zu erhöhen, um die ambitionierten Recyclingquoten weiterhin zu erreichen,
- das Littering und andere unsachgemäße Entsorgung von Verpackungen und Einwegkunststoffprodukten zu verhindern,
- und Konsument:innen zu motivieren, Abfall im Alltag zu vermeiden.

## RAUS AUS DEM RESTMÜLL

Das ist mein Beitrag zu Klimaschutz und Zukunft!










ÖSTERREICH SAMMELT informiert über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen.

[www.oesterreich-sammelt.at](http://www.oesterreich-sammelt.at)

### Informieren und Nutzen aufzeigen

ÖSTERREICH SAMMELT informiert auf seinen Plattformen – Webseite und Social Media – über das „Wie sammeln?“. Grundregeln wie „Nur leere Verpackungen sammeln“ aber auch detaillierte Tipps wie die „Zerreißprobe“ – zur Beantwortung der schwierigen Frage „Wohin mit meiner Verbundverpackung?“ – stehen dabei im Vordergrund. Genauso wichtig ist es, über den persönlichen und gesellschaftlichen Nutzen des Sammelns, Trennens und Recyclens zu informieren, also auf das „Warum sammeln?“ einzugehen. Je besser die getrennte Sammlung von Verpackungen und anderen Abfällen erfolgt, desto höher sind die Einsparungen für jeden Einzelnen bei den Müllgebühren. Gezielter Einkauf von Lebensmitteln vermeidet deren Verschwendung, spart Ressourcen und Geld. Das richtige Sammeln und Trennen ist aktiver Umwelt- und Klimaschutz, bei dem jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann.

### Vermeiden als Prinzip

Die Initiative zeigt auf, wie einfach ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln, Kleidung, Haushaltsgegenständen und Verpackungen im Alltag sein kann. Eine Umfrage des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) zeigt, dass beim aktiven Vermeiden von Abfällen Nachholbedarf besteht – nur 43 Prozent der Österreicher:innen vermeiden beim Einkauf aktiv Abfall. Reparieren statt Wegwerfen, Ausleihen statt Neukaufen oder zu Mehrweg- statt zu Einwegverpackungen zu greifen, muss also stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

### Abfallberater als Multiplikatoren

Die Zusammenarbeit mit der kommunalen Abfallberatung ist aufgrund der unterschiedlichen regionalen abfallwirtschaftlichen Strukturen in Österreich eine der wesentlichen Säulen in der Kommunikation mit den Konsument:innen. Die 265 Abfallberater:innen der Kommunen sind als Expert:innen vor Ort die ersten Ansprechpartner:innen bei Fragen rund um die getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen. ÖSTERREICH SAMMELT unterstützt mit österreichweit einheitlichen Botschaften. So werden z.B. einheitliche Sujets mit einem hohen Wiedererkennungswert für Gemeinde- und Verbandszeitungen zur Verfügung gestellt. Die Inhalte auf der Webseite von ÖSTERREICH SAMMELT sowie auf den Social-Media-Kanälen können von den Abfallberater:innen genauso genutzt werden wie etwa zur Verfügung gestellte Grafikdateien, Trennanleitungen, Textbausteine und Bildmaterial.

### Schwerpunkte im Jahr 2024

Die wichtigsten Themen im Jahr 2024 sind die Umstellung auf die österreichweit gemeinsame Sammlung von Leichtverpackungen und Metallverpackungen mit

Anfang 2025 sowie Anti-Littering. Mit der einheitlichen Sammlung soll Österreich dem EU-Ziel, bis 2030 55 Prozent der Kunststoffverpackungen zu recyceln, einen Schritt näherkommen. Dafür muss die aktuelle Recyclingquote in Österreich noch verdoppelt werden. Im zweiten Schwerpunkt zeigt ÖSTERREICH SAMMELT auf, welche negativen Auswirkungen durch Littering (insbesondere von Einwegkunststoffprodukten) auf die Umwelt und das persönliche Umfeld verursacht werden und setzt dabei auf seine eigenen Kanäle und auf eine breite Allianz mit Abfallberater:innen, den Sammel- und Verwertungssystemen und anderen Multiplikatoren. ●



### Über ÖSTERREICH SAMMELT

Träger der Initiative ÖSTERREICH SAMMELT sind die in Österreich genehmigten Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackungen: Altstoff Recycling Austria AG (ARA), Austria Glas Recycling GmbH (AGR), Bonus Holsystem für Verpackungen GmbH & Co. KG, European Recycling Platform (ERP) Austria GmbH, Interzero Circular Solutions Europe GmbH, Reclay Systems GmbH; Organisiert wird die Plattform von der Verpackungskoordinierungsstelle gemeinnützige GmbH (VKS)  
 Infos: <https://www.oesterreich-sammelt.at/>



**Daniel Kudernatsch**  
 (Kreislaufwirtschaft & Public Relations)  
[info@oesterreich-sammelt.at](mailto:info@oesterreich-sammelt.at)

